

(Anrede)
(Namen)
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

c/o Heiner Schwarz
Thymianweg 7
51061 Köln

rrx-koeln-muelheim.de

Köln, den 17. September 2016

**Kabinettsentwurf des Bundesverkehrswegeplanes
Rhein-Ruhr-Express
Teilmaßnahme PB 2-020-V02 – RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim**

Sehr geehrte(r) Frau/Herr (*Namen*),

am 29.10.2013 haben Sie sich mit allen Kölner Bundestagsabgeordneten in einem Offenen Brief an den damaligen Bundesverkehrsminister Ramsauer für den RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim ausgesprochen. Diesen parteiübergreifenden engagierten Brief greifen wir gerne auf.

Am 03.08.2016 wurde der Gesamtplan des Bundesverkehrswegeplanes vom heutigen Verkehrsminister Dobrindt dem Bundeskabinett vorgelegt und von diesem beschlossen.

In einem zeitlich vorlaufenden Referentenentwurf wurde der RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim noch in der Kategorie „Potentieller Bedarf“ aufgeführt. Die Darstellung dort erfolgte mit dem ausdrücklichen Hinweis, dass eine Hochstufung in den Vordringlichen Bedarf möglich ist, wenn einzelne Teilmaßnahmen positiv bewertet werden. Dieser Referentenentwurf war Grundlage der Öffentlichkeitsbeteiligung.

Im vom Kabinett beschlossenen Gesamtplan ist der RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim nicht mehr enthalten. Wenn dieser Gesamtplan so Gesetz wird, ist eine Infrastrukturfinanzierung aus der Bundesverkehrswegefinanzierung nicht mehr möglich.

Wir haben Herrn Dobrindt mit unserem Schreiben vom 17.08.2016 darauf aufmerksam gemacht, dass seine Festlegungen über einen RRX-Systemhalt in Köln-Mülheim ohne die Berücksichtigung der Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie erfolgt sind.

Erst in dieser Machbarkeitsstudie werden der Zweckverband Nahverkehr Rheinland und die Stadt Köln den Nachweis der Sinnhaftigkeit und Wirtschaftlichkeit des RRX-Systemhalts in Köln-Mülheim führen.

Die Machbarkeitsstudie untersucht die betriebliche und technische Machbarkeit sowie die verkehrlichen Auswirkungen der Vorgaben des RRX-Konzepts im Bahnhof Köln-Mülheim. Abschließend wird auf diesen Grundlagen eine „Standardisierte Bewertung“ erstellt.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sollen im November 2016 vorliegen [Ratsinformationssystem der Stadt Köln, Drucksache 1145/2016]. Ohne die Zahlen, Daten und Fakten aus dieser Studie kann keine fundierte Bewertung von Kosten und Nutzen des RRX-Systemhalts in Köln-Mülheim erfolgen.

Auf der Grundlage des Gesamtentwurfes des Bundesverkehrswegeplanes hat das Bundesverkehrsministerium ein Ausbaugesetz erarbeiten. Dieses wurde Ihnen im Gesetzgebungsverfahren mit dem „Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Bundesschienenwegeausbaugesetzes“ (Bundestagsdrucksache 18/9524) vorgelegt.

Hier erwarten wir von Ihnen, dass Sie diesem Ausbaugesetz dann und nur dann zustimmen werden, wenn der RRX-Systemhalt Köln-Mülheim wieder in den „Potentiellen Bedarf“ aufgenommen wird.

Weiterhin bitten wir Sie darum, für diese – entscheidungsoffene – Vorgehensweise auch im Bundestag Unterstützung zu suchen.

Der **RRX-Systemhalt Köln-Mülheim verkürzt Reisezeiten.**
Der **RRX-Systemhalt Köln-Mülheim entlastet als Bypass** die bereits heute schon **überlasteten Bahnhöfe Köln Hbf und Köln Messe/Deutz.**

Es wird der Öffentlichkeit nicht darstellbar sein, wenn der RRX-Systemhalt Köln-Mülheim in der späteren Machbarkeitsstudie sinnvoll bewertet wird und diese intelligente und kleine Teilmaßnahme dann nur aus formalen Gründen nicht umgesetzt werden soll.

Unser Schreiben und unsere Anliegen findet Unterstützung von

Arbeitsgemeinschaft „RE-Halt Parkgürtel“
Bürgerinitiative Rendsburger Platz
Bürgerverein Köln-Dellbrück e.V.
Bürgervereinigung Köln-Holweide e.V.
Bürgervereinigung Köln-Mülheim e.V.
Dünnwalder Bürgerverein von 1899 e.V.
Et Kapellche e.V.
Förderkreis Rechtsrheinisches Köln e.V.
Institut für Neue Arbeit e.V.
Geschichtswerkstatt Mülheim
Nachbarschaft Köln-Mülheim Nord e.V.
Sozialistische Selbsthilfe Mülheim e.V.
Urbacher Bürgerverein e.V.
Verkehrsclub Deutschland e.V., Kreisverband Köln und Umgebung

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

– Heiner Schwarz –
Dipl.-Ing. Verkehrsbau

Anlagen:

Unser Schreiben an Herrn Verkehrsminister Dobrindt vom 17.08.2016
Stadt Köln, Drucksache 1145/2016
Kommentar im Kölner Stadt-Anzeiger vom 22.07.2016

An – ie gesondert:

Herrn
Volker Beck, MdB

Herrn
Martin Dörmann, MdB

Frau
Katharina Dröge, MdB

Herrn
Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB

Herrn
Prof. Dr. Karl Lauterbach, MdB

Frau
Giesela Manderla, MdB

Herrn
Karsten Möring, MdB

Herrn
Dr. Rolf Mützenich, MdB

Herrn
Helmut Nowak, MdB